



Schauplätze

Donnerstag, 7. Juni 2018, 19 Uhr

EDVARD MUNCH IN BERLIN

Vortrag von Dr. Ulrich Brömming, Skandinavist, Berlin

Begleitveranstaltung im Rahmen der Ausstellung (bis 24. Juni 2018)

JOACHIM JOHN – EGMONT-SCHAEFER-PREIS FÜR ZEICHNUNG

in Zusammenarbeit mit dem Berliner Kabinett e. V.

und freundlicher Unterstützung

der Akademie der Künste, Berlin, Kunstsammlung

Als der 28-jährige Edvard Munch (1863–1944) im Herbst 1892 in Berlin seine Bilder präsentierte, brach ein Sturm der Empörung los. Munch spaltete die Kunstszene in Freunde und Feinde der Moderne. Der Verein Berliner Künstler, der den norwegischen Maler eingeladen hatte, ließ die Ausstellung vorzeitig schließen. Munchs erste Begegnung mit Berlin ist die heftigste, aber nicht die einzige geblieben: Immer wieder hielt er sich monatelang dort auf, denn anders als der Skandal zum Auftakt vermuten ließ, begegnete die Berliner Gesellschaft dem norwegischen Künstler offen und interessiert. In Berlin entdeckte Munch die Druckgrafik für sich, die ihn faszinierte und die er weiterentwickelte. Das Berliner Kupferstichkabinett besitzt auch deshalb eine hochkarätige und zugleich repräsentative Sammlung, die nach dem Munch-Museum in Oslo weltweit als größte Kollektion gilt und zahlreiche seltene, teils sogar einzigartige Farb- und Zustandsdrucke enthält.

Dr. Ulrich Brömmling, Skandinavist, Stiftungsexperte und Journalist, befasst sich seit vielen Jahren mit Verbindungslinien von skandinavischer und deutscher Geisteswelt. Er wirkte an der Ausstellung und dem Katalog *Nicht nur Lachs und Würstchen. Hundert Jahre deutsch-norwegische Begegnungen* mit. Für die *ZEIT* und die *Süddeutsche Zeitung* schrieb er zur skandinavischen Geschichte. Sein Buch über Gemeinsamkeiten von Goethes *Faust* und Ibsens *Peer Gynt* ist 2015 im Bernstein-Verlag erschienen. Mit seiner Dissertation (2012) lieferte er die erste ausführliche Analyse zum Stiftungswesen in Norwegen. 2017 erschien im Morio Verlag, Heidelberg, sein Buch *Edvard Munch in Berlin*.



Veranstaltungs- und Ausstellungsort

Galerie Parterre Berlin/Kunstsammlung Pankow

Ausstellung · Sammlung · Vermittlung

Danziger Straße 101 · Haus 103 · 10405 Berlin

Telefon: (030) 9 02 95 38 21

galerieparterre@berlin.de | www.galerieparterre.de

<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de>

Öffnungszeiten: Mi bis So 13 – 21 Uhr, Do 10 – 22 Uhr

Sonderöffnungszeiten an Feiertagen:

Tag der Arbeit, Dienstag, 1. Mai 2018, 13–21 Uhr

Himmelfahrt, Donnerstag, 10. Mai 2018, 10–22 Uhr;

geschlossen am Pfingstmontag, 21. Mai 2018

Der Eintritt zur Ausstellung ist frei, zur Veranstaltung 3/1 EUR.

Bitte denken Sie daran, dass die Anzahl der Sitzplätze in der Galerie begrenzt ist, und reservieren Sie im Vorfeld. Die aktuelle Ausstellung ist während der Veranstaltung für Veranstaltungsbesucher zugänglich.



Bezirksamt Pankow von Berlin
Amt für Weiterbildung und Kultur
FB Kunst und Kultur



AKADEMIE DER KÜNSTE

Abbildung: Edvard Munch, Selbstbildnis mit skelettiertem Arm, 1895, Holzschnitt, 45,8 x 31,9 cm

© Munchmuseet, Oslo